



Sachbearbeitung	Verkehrsplanung und Straßenbau		
Datum	27.08.2009		
Geschäftszeichen	VGV/VP-Rm/Bi * 116		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 29.09.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 367/09

Betreff: Ausbau Mittlerer Ring
Umgestaltung der Einmündung Kuhberggring/Egginger Weg
- Entscheidung über die Planungsalternativen sowie Auftrag zur weiteren Planung

Anlagen: Lagepläne der Varianten 1 und 2 (unmaßstäbl. Verkleinerungen) (Anl. 1+2)
Kostenberechnungen mit Folgelastenberechnung (Anl. 3+4)

Antrag:

1. Die Einmündung Kuhberggring/Egginger Weg wird als lichtsignalgeregelter Knoten (Variante 1) umgestaltet.
2. Die Entwurfsplanung für die Umgestaltung der Einmündung Kuhberggring/Egginger Weg zum lichtsignalgeregelten Knoten entsprechend den Planunterlagen vom 27.08.2009 und der Kostenberechnung vom 04.09.2009 mit Gesamtaufwendungen in Höhe von 655.000 € wird genehmigt.
3. Deckung bei Finanzposition 2.6300.9520.000-0183 2010: 655.000 €
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung entsprechend Punkt 2.3 in der Sachdarstellung weiterzuführen.

Raßmann

Genehmigt: BM 3.C.3.KoKo.OB.ZS/F	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen Formatiert: Rechts

Finanzielle Auswirkungen:		Ja	Nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:			
Finanzbedarf*			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt [laufend]	
Ausgaben	655.000,- €	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	36.750,- €
Einnahmen	70.000,- €	Einnahmen	€
Zuschussbedarf	585.000,- €	Zuschussbedarf	36.750,- €
Mittelbereitstellung *			
HH-Stelle: 2.6300.9520.000-0183		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:	
Vermögenshaushalt 2010 + HH-Rest 2009			€
Bedarf:	655.000,- €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	
Verfügbar:	1.200.000,- €		€
Mehr-/Minderbedarf:	-545.000,- €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	
Deckung bei HH-Stelle:			€
Finanzplanung			
Bedarf:	€		
Veranschlagt:	€		
Mehr-/Minderbedarf:	€		
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.			

1. Beschlüsse des Gemeinderats

Im Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt wurde die Umgestaltung der Einmündung Kuhbergring/Egginger Weg mehrfach behandelt:

- 17.07.2007: Beschluss über die Umgestaltung des Knotenpunktes entsprechend dem Entwurf des Ingenieurbüros Lang vom 12.06.2007 mit einem Kostenaufwand von 500.000 € (GD 257/07 vom 02.07.2007, Niederschrift § 297).
- 27.01.2009: Beratung über die ergänzende verkehrstechnische Untersuchung von verschiedenen Varianten für den Umbau des Knotenpunktes. Dem vorgeschlagenen Umbau des Knotenpunktes zu einer signalisierten Einmündung wurde nicht zugestimmt. Es wurde mehrheitlich beschlossen, den Vorentwurf des Kreisverkehrsplatzes planerisch aufzuarbeiten (Entwurfsplanung), eine tragfähige Kostenberechnung aufzustellen und die Planung erneut dem Fachbereichsausschuss zur Entscheidung vorzulegen (GD 12/09 vom 07.01.2009, Niederschrift § 9).
- 28.04.2009: Beratung über provisorische Maßnahmen, durch die bis zum endgültigen Umbau des Knotenpunktes die Leistungsfähigkeit verbessert werden sollte. Übergangslösungen sollten nicht umgesetzt werden (GD 151/09 vom 25.03.2009, Niederschrift § 129).

2. Erläuterung zum Vorhaben

2.1. Sachstand

Nach dem Beschluss des Fachbereichsausschusses am 27.01.2009 wurde der Entwurf für den Kreisverkehrsplatz vom Ingenieurbüro IGR weiter ausgearbeitet. Die Entwurfsplanung für den Kreisverkehrsplatz liegt nun vor und kann dem Entwurf für eine signalisierte Einmündung mit zwei Fahrstreifen aus Richtung Donautal gegenübergestellt werden. Die unmaßstäblich verkleinerten Lagepläne der beiden Entwürfe und die Kostenberechnung liegen als Anlagen der Beschlussvorlage bei.

Gegenüberstellung der beiden Entwürfe

	Variante 1 Lichtsignalgeregelte Einmündung	Variante 2 Kreisverkehrsplatz mit 3 Bypässen
Beschreibung des Knotenpunktentwurfes	<p><i>Knotenpunktzufahrt Kuhbergring</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - zwei Fahrstreifen aus Richtung Donautal (geradeaus/geradeaus + rechts) - ein Fahrstreifen in Richtung Donautal - Mittel- und Dreiecksinsel - freies Rechtsabbiegen <p><i>Knotenpunktzufahrt Kurt-Schumacher-Ring</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - zwei Fahrstreifen aus Richtung Blautal (geradeaus/links) - zwei Fahrstreifen in Richtung Blautal - Mittelinsel <p><i>Knotenpunktzufahrt Egginger Weg</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - zwei Fahrstreifen aus Richtung Ost (links/rechts) - ein Fahrstreifen in Richtung Ost und Linksabbiegespur zum Parkplatz - Mittelinsel - Verlängerung des vorhandenen Rechtsabbiegestreifens über die Parkplatzzufahrt hinaus 	<ul style="list-style-type: none"> - In allen Fahrtrichtungen Bypässe - Kreisdurchmesser 38 m - Breite Kreisfahrbahn 7 m - Breite Bypässe 5 m - Gesamtdurchmesser (mit Bypässen ohne Bankette/Mulden) 54 m - zusätzliche Fahrstreifen in den Zufahrten und an den Ausfahrten der Bypässe (am Kuhbergring muss das westliche Brückenfeld aktiviert werden) - Trennstreifen zwischen Kreisfahrbahn und Bypässen, Mittelinseln in den Zufahrten - Verlängerung des vorhandenen Rechtsabbiegestreifens über die Parkplatzzufahrt hinaus
Flächenbedarf	<ul style="list-style-type: none"> - zusätzliche Verkehrsflächen (Fahrbahnflächen/Verkehrinseln): ca. 500 m² 	<ul style="list-style-type: none"> - zusätzlicher Flächenbedarf (Fahrbahnflächen/Trennstreifen/ Inseln): ca. 2.800 m²
Eingriff in Böschungen	<ul style="list-style-type: none"> - Eingriff in die vorhandenen Böschungen gering, alle Böschungen bleiben erhalten 	<ul style="list-style-type: none"> - Erheblicher Eingriff in die vorhandenen Böschungen, wesentliche Böschungskante verschiebt sich bis zu ca. 20 m in Richtung Fort Oberer Kuhberg, nordöstliche Böschungskante verschiebt sich bis an den Parkplatz des Schulzentrums Kuhberg
Böschungssicherung	<ul style="list-style-type: none"> - erforderliche Stützmauern aus Gabionen (1-1,5 m hoch) Länge insgesamt 70 m 	<ul style="list-style-type: none"> - erforderliche Stützmauern aus Gabionen (1-2,5 m hoch) Länge insgesamt 170 m - entsprechend der Baugrunduntersuchung sind Böschungsstabilisierung mit Schotterriegel erforderlich
Eingriff in den	<ul style="list-style-type: none"> - geringer Eingriff in die vorhandene Straßen- 	<ul style="list-style-type: none"> - Eingriff in Straßenböschungen und

Grünbestand	böschung (Bau der Gabionen)	Streuobstwiese (geschützter Grünbestand), naturschutzrechtliche Genehmigung erforderlich
Verkehrsregelung	<ul style="list-style-type: none"> - Kuhbergring/Kurt-Schumacher-Ring bleibt Vorfahrtsstraße - LSA wird verkehrabhängig geschaltet (Grün für Egginger Weg auf Anforderung) - Grünpfeil für Rechtsabbieger vom Egginger Weg 	<ul style="list-style-type: none"> - Kreisfahrbahn ist entsprechend der StVO vorfahrtsberechtigt - Ausfahren der Bypässe wartepflichtig
Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - LSA kann in allen betrachteten Situationen (Analyse, Prognose 2025, Sanierung B10) sowohl in der Morgen- als auch in der Abendspitzenstunde ohne größere Rückstaus betrieben werden (Qualitätsstufe: mindestens "D" oder besser) 	<ul style="list-style-type: none"> - In allen drei Zufahrten ist bei allen Betrachtungszuständen (Analyse, Prognose 2025, Sanierung B10) in der Morgen- und Abendspitzenstunde hinreichend leistungsfähig (Qualitätsstufe: mindestens "C" oder besser)
Investitionskosten	655.000 €	1.275.000 €
laufende Verwaltungskosten		
– Unterhalt	(Straße+LSA) 7.275 €	(Straße) 6.375 €
– Abschreibung	13.100 €	25.500 €
– Verzinsung	<u>16.375 €</u>	<u>31.875 €</u>
	35.750 €	63.750 €
zu erwartender Zuschuss entsprechend Entflechtungsgesetz	<ul style="list-style-type: none"> - ca. 70.000 € 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbehaltlich der Zustimmung durch das RP-Tübingen zur Planung ca. 300.000 €

2.2. Empfehlung zum weitem Vorgehen

Auf der Grundlage der Gegenüberstellung der beiden Entwürfe wird von der Verwaltung der Umbau des Knotenpunktes Kuhbergring/Egginger Weg zu einer lichtsignalgeregelten Einmündung mit zwei Fahrstreifen aus Richtung Donautal vorgeschlagen. Die wichtigsten Entscheidungskriterien für die Empfehlung sind:

- die erheblichen Eingriffe in die Böschung und die Streuobstwiese unterhalb des Fort Oberer Kuhberg, die bei der Variante „Kreisverkehrsplatz“ notwendig werden und erheblichen Aufwand bei der Böschungssicherung erfordern
- und die wesentlich höheren Investitionskosten für den Bau des Kreisverkehrsplatzes. (Die laufenden Unterhaltskosten der Lichtsignalanlage in Höhe von ca. 4.000 € / Jahr werden durch den höheren Aufwand im Straßenunterhalt fast ausgeglichen.

2.3. Zeitliche Abwicklung der Baumaßnahmen

Der Entwurf muss in Bezug auf die beantragten Zuschüsse nach dem Entflechtungsgesetz nochmals dem Regierungspräsidium Tübingen zur Prüfung vorgelegt werden (Kostenerhöhung).

Die bereits vorliegende Ausführungsplanung für den signalgeregelten Knotenpunkt Kuhbergring / Egginger Weg wird überarbeitet.

Die Ausschreibung der Baumaßnahmen kann im Winter 2009/2010 erfolgen. Rechtzeitig davor wird der Baubeschluss im Fachbereichsausschuss beantragt.

Ziel ist es, nach dem Abschluss der Sanierung der östlichen Röhre des Westringtunnels im Frühjahr 2010 (wenn der Bewilligungsbescheid des RP vorliegt) mit den Bauarbeiten zu beginnen. Im Herbst 2010 könnte der Umbau des Knotenpunktes fertig gestellt sein.

3. Kosten und Finanzierung

Die Kosten für den Umbau des Knotenpunktes Kuhbergring/Egginger Weg zu einer lichtsignalgeregelten Einmündung belaufen sich entsprechend der beiliegenden Kostenberechnung auf 655.000 €. Die Baukosten betragen 593.000 €, die Planungskosten 62.000 €, Grunderwerbskosten fallen keine an.

Nach dem Entflechtungsgesetz können Zuschüsse in Höhe von ca. 70.000 € erwartet werden.

Ein Teil der Planungskosten, sowie die Kosten für die verkehrstechnische Untersuchung, die (Vor-) Entwürfe für alle untersuchten Varianten und die Baugrunduntersuchungen in Höhe von ca. 130.000 Euro sind bis 2008 und in diesem Jahr angefallen (bzw. fallen in diesem Jahr noch an).

Im Jahr 2010 sind für den Ausbau des Mittleren Rings keine weiteren Baumaßnahmen vorgesehen. Weitergeführt wird die Planung für den Umbau der Knotenpunkte Wiblinger Ring/Laupheimer Straße und Wiblinger Ring/Hans-Lorensen-Straße. Die geschätzten Honorarkosten, die 2010 für diese Maßnahmen anfallen werden, belaufen sich auf ca. 60.000 €.